

1. Briefmarkenschau in Halle

Durch den Landesvorsitzenden Görbersbach (Wuppertal) eröffnet



Schnappschuß von der Briefmarkenschau bei Hollmann. Im Vordergrund links der Landesvorsitzende Görbersbach aus Wuppertal.

Halle. Am Samstag und Sonntag wurde zum erstenmal in der Kreisstadt eine Briefmarkenausstellung im Hollmann-Saal durchgeführt, die der Landesvorsitzende Görbersbach (Wuppertal) eröffnete. Er sprach sich sehr lobend über die Zahl und Qualität der Marken aus, er bezeichnete die Ausstellung sogar als ungewöhnlich für einen solchen Verein, wie es der Haller ist.

Schätzungsweise waren auf den fünf langen Tafeln rund 200 000 Marken

usw. ausgestellt. Daran sind 12 Sammler bzw. Aussteller beteiligt. Der Wert der Marken dürfte etwa 200 000 Mark betragen. Aus allen Gegenden des Kreises waren Besucher gekommen, das Tauschgeschäft blühte auch und an einem Stand waren Marken käuflich zu erwerben. Der Haller Briefmarkenverein unter Leitung seines rührigen Vorsitzenden Groß kann auf diesen Ausstellungserfolg stolz sein.

25.1.64 Querschnitt durch die Philatelie

Interessanter Lichtbildervortrag der Dissener „Briefmarkenfreunde“

Dissen. Zu einem Vortrag mit Farbdias, der am Mittwoch, dem 22. Januar, in der Gastwirtschaft Terkhorn stattfand, hatte der hiesige Ortsverein der „Briefmarkenfreunde“ eingeladen. Referent war der 2. Vorsitzende des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen im Bund Deutscher Philatelisten, Meyer aus Gütersloh.

Diese Veranstaltung hätte eine bessere Besucherzahl verdient, denn nicht nur Briefmarkensammler, sondern auch die Freunde schöner Künste kamen dabei auf ihre Rechnung. Der Vorsitzende des hiesigen Ortsvereines, Olivier, erteilte nach kurzer

Begrüßungsansprache dem Redner des Abends das Wort.

Im ersten Teil seines Vortrages zeigte dieser Experte auf dem Gebiet der Philatelie an Hand schöner Farbdias, wie eine Sammlung vom Ordnungs- und Schönheitsstandpunkt aus aufzubauen ist. Dabei wurden auch Spitzenleistungen verschiedener Ausstellungen gezeigt und erläutert. Anschließend ging Vorsitzender Meyer an Hand von Beispielen aus letzter Zeit auf die Methoden einzelner Geschäftsleute ein, gutgläubigen Sammlern das Geld aus der Tasche zu locken. Im 3. Abschnitt seines Vortrages führte der Redner über 80 Farbdias aus seiner Privatsammlung „Berühmte Gemälde auf Briefmarken“ vor. Es wurden die Werke bedeutender italienischer, französischer, holländischer, spanischer und deutscher Künstler gezeigt und in interessanter und fachkundiger Art erläutert. Allein dieses Kapitel hätte einen abendfüllenden Vortrag ergeben. Zwischendurch wurde auch Gelegenheit zu einer Aussprache und zu Anfragen gegeben.

Ortsvereinsvorsitzender Olivier dankte im Namen aller Zuhörer dem Redner für die allgemein verständlichen Ausführungen und wies noch darauf hin, daß der Treffpunkt aller Briefmarkensammler des Dissener Bezirks am ersten und dritten Mittwoch jeden Monats um 20 Uhr die Gastwirtschaft Terkhorn ist.

21.9.64 Zur Steigerung der Ausdauer

Philatelistenjugend tagte in Gütersloh — Jetzt Leistungsabzeichen

Gütersloh. 47 Jugendleiterinnen und -leiter des „Ringes deutscher Philatelistenjugend“ trafen sich im städtischen Jugendheim Wiesenstraße zur Jahreshauptversammlung des Ringes unter dem Vorsitz des Präsidenten der Jugendkommission der Fédération Internationale de la Philatelie, Dannesch (Schwelm i. W.). Als Vertreter des Vorstandes des Bundes deutscher Philatelisten war Dr. Meier (Stuttgart) erschienen. Die Grüße des Landesverbandes überbrachte dessen stellvertretender Vorsitzen-

der Karl Meyer, zugleich Vorsitzender des Gütersloher Vereins für Philatelie. Karl Meyer zeigte den Gästen die Parks und historischen Gebäude Güterslohs und war erfreut über das Echo, das die Besichtigung bei den Tagungsteilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet und aus Berlin fand.

Auf der Tagung wurden unter anderem die Richtlinien zum Erwerb des philatelistischen Jugendleistungsabzeichens festgelegt, das auf Anregung des Gütersloher Vereins für Philatelie gestiftet wurde. Die

Beteiligung an philatelistischen Veranstaltungen erbringt Punkte, deren Summe verschafft die Anwärterschaft auf das in mehreren Stufen erhältliche Abzeichen. Beim hohen kulturellen und erzieherischen Wert

der Philatelie für die Jugend begrüßen die Philatelisten die Neuerung lebhaft; das Abzeichen trägt sicherlich zur Steigerung jugendlicher Ausdauer in der Philatelie bei.